

## Tamahú-Newsletter I/2017

### Liebe Mitglieder und Tamahú-Freunde

Wir freuen uns, Ihnen den ersten Tamahú-Newsletter zu präsentieren. Wir informieren Sie damit zwischen den Vereinsversammlungen und dem jährlichen Rundschreiben zusätzlich und unverbindlich über die laufenden Projekte und Aktivitäten des Vereins. Der Newsletter erscheint ausschliesslich in elektronischer Form und wird per Mail an diejenigen Mitglieder verschickt, welche uns ihre Mailadresse melden. Wir haben diese Form gewählt, um möglichst keine zusätzlichen Kosten zu generieren.

Wir hoffen sehr, dass Sie an dieser Form der Kommunikation Gefallen und Freude finden werden.

**Vorstand AEMT**

### Guatemalareise 2016

Vorweg dürfen wir herzliche Grüsse aus Tamahú an unsere Mitglieder überbringen!



Im November 2016 war es endlich soweit. ZIKA zum Trotz reisten Peter Züllig, Jürg Stäuble, Rahel Stäuble und Max Meyer nach Guatemala, um vor Ort einen Eindruck über erzielte Fortschritte und fertiggestellte Projekte zu erhalten. Wir freuen uns, fast ausschliesslich Gutes berichten zu können.

*Die Jugend von Guaraxul freut sich zusammen mit den Brunnenmeistern über die neue Wasserversorgung.*

### Trinkwasserversorgung Guaraxul

Die bereits im Frühjahr 2016 fertiggestellte Trinkwasserversorgung liefert bestes Trinkwasser. Die Bauwerke sind fachgerecht erstellt und die Dorfbevölkerung freut sich riesig über den Fortschritt, der im Dorf Einzug gehalten hat. Im Rahmen einer schlichten Einweihungsfeier durften wir uns gemeinsam mit der Dorfbevölkerung über das gelungene Werk freuen. Die Dankbarkeit ist unbeschreiblich.

### Solarpumpenanlage Sesarb

Zusammen mit der Firma Guatemala Solar konnte die Trinkwasserversorgung von Sesarb optimiert werden. Anstelle der bisherigen Dieselpumpe fördert nun eine Solarpumpe das Wasser von der Quelfassung zum 120 m höher gelegenen Reservoir. Damit leisten wir einen Beitrag an eine sauberere Umwelt und helfen der Dorfbevölkerung die teuren Dieselposten einzusparen.

Auf der Webseite **www.tamahu.org** zeigt unter der Rubrik Projekte ein kurzes Video die schwere Fronarbeit für den Transport und den Einzug der Kabel; alles mit Muskelkraft.

## Projekt Jolomché



*Bild: Das Dorf verfügt über eine hoch über dem Dorf liegende eigene Quelle, jedoch über keine Trinkwasserversorgung. Das Wasser für den Alltag wird mühsam aus dem Bach geholt.*

Die Besichtigung hat ergeben, dass für die Erstellung einer Trinkwasserversorgung gute Voraussetzungen bestehen. Es wurde eine Studie für die Kostenermittlung in Auftrag gegeben. Wenn sich die Annahmen bestätigen, steht einer Realisierung des Projektes im Verlaufe des Jahres 2017 nichts im Wege.

## Projekt San Antonio las Puertas

Im Gemeindebann von Tukurú, einem Nachbarort von Tamahú, liegt die Comunidad von San Antonio las Puertas. Es ist eine ausserordentlich arme Gemeinde. Sie liegt weit abseits auf knapp 2'000 m.ü.M. Eine Wasserversorgung aus den 90er-Jahren ist vor der Jahrtausendwende vom Tropensturm „Mitch“ teilweise weggeschwemmt worden. Seither verfügt die Gemeinde nicht mehr über eine funktionierende Trinkwasserversorgung. Mangelnde Hygiene und damit verbundene Hautkrankheiten sind eine Folge der schlechten Situation. Teile der alten Wasserversorgung, so z.B. das Reservoir (*Bild*), lassen sich renovieren und wiederverwenden. Auch hier wurde eine Studie in Auftrag gegeben. Das Projekt muss, wenn die Studie ein positives Ergebnis liefert, sicher in Etappen realisiert werden. Mit den Arbeiten könnte noch 2017 gestartet werden.



## ADICAY: Asociacion Para El Desarrollo Integral Comun Ak' Yuam (Ak' Yuam=Neubeginn)



Unsere wichtige Partnerorganisation ADICAY ist zentral für den Erfolg in all unseren Projekten in Tamahú. Wir haben darum grosses Interesse daran, dass sich diese Organisation positiv weiterentwickelt, denn eine Alternative zu finden, wäre in diesem Land, das so anders „tickt“ als die Schweiz, äusserst schwierig. Wenn wir diese Organisation unterstützen, ist dies indirekt auch eine Unterstützung und ein Gewinn für Tamahú sowie für unsere Ziele. In jüngster Zeit haben wir daher dreifach in die Entwicklung von ADICAY investiert:

- Hälfliche Finanzierung des neuen Bürogebäudes und zinsloses Darlehen für die zweite Hälfte der Realisierungskosten. Das Darlehen wird in Form von Dienstleistungen bei neuen Wasserprojekten zurückbezahlt bzw. abgearbeitet. Der Bau ist infolge schlechten Wetters zeitlich etwas in Verzug geraten.
- Mitfinanzierung eines Kleintransporters (zu 25%) für die Materialtransporte zu den Baustellen. Die Transporte werden den Auftraggebern verrechnet um den Unterhalt finanzieren zu können.
- Finanzierung von Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden von ADICAY (Bild) bezüglich Vermessungsarbeiten und wasserversorgungstechnisch korrekter Projektierung.

## Trinkwasserversorgung Sequib



Eigentlich sollte die Realisierung bei unserem Besuch abgeschlossen sein. Doch das Dorf ist zur Zeit gespalten. Die Männer müssen zum Unterhalt ihrer Familien Arbeit auswärts annehmen und können sich deshalb weniger an den Arbeiten im Frondienst beteiligen. Es baut also nicht die ganze Bevölkerung mit. Daher sind Verzögerungen auf den Marschplan entstanden. Wir vertreten die Ansicht, dass, wer nicht mitarbeitet, mehr für das Wasser bezahlen soll, um die Arbeit der anderen abzugelten. Die Verhandlungen laufen. Das Projekt wird auf jeden Fall bis zum Frühjahr 2017 fertiggestellt.

*Im Bild die Sandfilteranlage für die Reinigung des Wassers aus der Bachwasserfassung.*

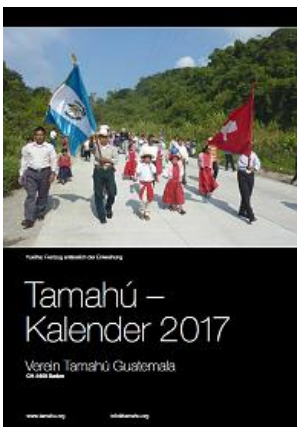
## Red de Agua: Wassernetzwerk Tamahú

ADICAY arbeitet daran, alle in Trinkwasserversorgungen involvierten Personen in Tamahú (Brunnenmeister und Wasserkommissionen) in einem „Wassernetzwerk“ zu organisieren. Selbstverständlich unterstützt der Verein Tamahú diese Bestrebungen finanziell und durch Beratung. Im ersten Jahr soll ein Kataster aller Quellen in Tamahú erstellt werden, der als Grundlage und Ausgangslage für neue Wasserprojekte in und um Tamahú dienen kann. In weiteren Etappen sollen die Schutzzonen zu gefassten Quellen definiert und aufgeforstet werden.



*Bild: Die Mitglieder des Red de Agua erhalten als Belohnung für ihren Einsatz je ein T-Shirt sowie ein „Sackmesser“.*

## Kalender 2017



Mit dem Weihnachtsversand ist der Tamahú-Kalender 2017 allen Mitgliedern zugeschickt worden. Er ist erneut auf gutes Echo gestossen und hat dazu beigetragen, dass über den Jahreswechsel ein erfreuliches Spendenergebnis erzielt werden konnte. Herzlichen Dank auch auf diesem Weg allen Gönnern und Spendern für ihre Unterstützung.

Nutzen Sie den Kalender dazu, Ihre Freunde und Bekannten über unser Hilfswerk zu informieren, in dem Sie auf die Projektbeschreibungen auf den Rückseiten der Kalenderblätter hinweisen. Weitere Kalender können via unsere Webseite [www.tamahu.org](http://www.tamahu.org) bestellt werden. Für Mitgliederwerbung stellen wir Ihnen diese gerne unentgeltlich zur Verfügung (Vermerk unter Bemerkungen anbringen).

## Zum Schluss

*(Nächsten-) Liebe ist wie Wasser – die einen spielen damit, während andere darum kämpfen!*

**Tamahú braucht uns!**